

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Titelbild

Blick in die Unendlichkeit | *Gradimir Obradovic*

Editorial

Intelligenz ist relativ | *Marco Ratschiller* 3

Tor des Monats

Peter Spuhler | *Hermann Schmutz & Marco Ratschiller* 6 | 7
Für Sie erlebt: Alltagsatiren 8 | 9
Matt-Scheibe | *Kai Schütte* 10

Absolut ausserirdisch

Über die Astronomie | *Jan Cornelius und Miroslav Barták* 12 | 13
Astronomen in der Image-Falle | *Beni Frenkel* 15
Parallelwelt Quellmek 0815 | *Harald Krieger* 17
Herausragende Astronomen | *Dieter Höss & Markus Vassalli* 18 | 19
Nebelspalter Leseraktionen | *Wolf Buchinger* 20
Sonne Gemeinheit | *Jörg Kröber* 21
Hier schreibt Tatjana über die Unendlichkeit 25
Wider-Sprüche | *Felix Renner* | Sprüch und Witz | *Kai Schütte* 26

Die Krise

Finanzkrise: Sein und Haben | *Jan Peters & Andreas Thiel* 28 | 29
Rezessions-Lexikon | *Christian Schmutz* 30
Rettet Papst die Börse? | *Giorgio Girardet & Michael Streun* 30 | 31
Das grosse Interview mit Daniel Vasella | *Giorgio Girardet* 32 | 33

Schweiz

Schweiz aktuell | *Tom Künzli & Martin Guhl* 33
Kreuzweise | *Reto Fontana* 34 | 35
Weltrevolution in Zürich | *Wolf Buchinger* 36
hörmen.CH | *Hermann Schmutz* 37 | 38
Kurznachrichten 39 | 40

Welt

Der Katholiban | *Jörg Kröber* 42
Benedikts ungehaltene Rede vor der Kurie | *Urs von Tobel* 43
Ein Amerikaner in ... | *Oliver Schopf* 46
Verkehrsmittel in der Krise | *Andreas Breinbauer* 47
Internationale Politfasssäule 48 | 49

Leben

Autosalon 2009: Sechs neue Concept Cars | *Ludek L. Hava* 50 | 51
MusicStar: Die neuen Juroren | *Barbara Burkhardt* 54 | 55
Beziehungsmuster (4) | *Benedikt Notter & Claudio Zemp* 56 | 57
Grundtypologie des Langlaufs | *Gerhard Binggeli* 59
Sprachkritik | Neue Bücher 61
Kreuzwortsäusel | *Daniel Krieg* 63
Leserbriefe | Horoskop | Impressum 64 | 65
Monatsgedicht | *Irmas Kiosk* 66

Alles astro

Zum UNO-Weltjahr der Sternenkunde hätten wir gerne eine Studie gesehen, die beantwortet, ob die Menschheit für Astronomie (Wissenschaftsglaube) oder Astrologie (Aberglaube) mehr Geld ausgibt. Lesen Sie zur Überbrückung der Wartezeit unser Dossier ab ...

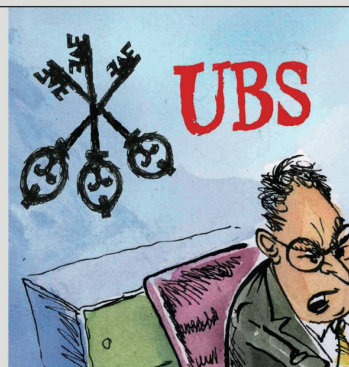
Seite 12



Wurzel des Übels

Wer nach den Ursachen der weltweiten Wirtschaftskrise sucht, muss viel weiter zurück als bisher angenommen: Die sündhafte Abkehr vom Jenseits und die protestantische Arbeitsmoral stehen am Anfang der Krise. Nun besteht Hoffnung auf Rettung aus dem Vatikan.

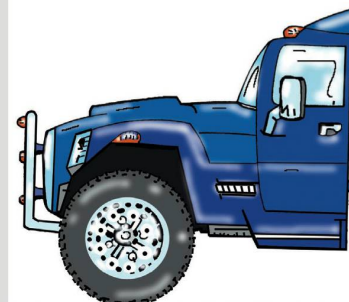
ab Seite 28



Zukunftsmusik

Diese Woche blickt die Welt mal wieder gebannt nach Genf, um zu erfahren, wie die Autobranche – zumindest das, was davon noch übrig ist – auf die Krise reagieren wird. Die heissesten Konzepte wie immer in unserem Autosalon-Special.

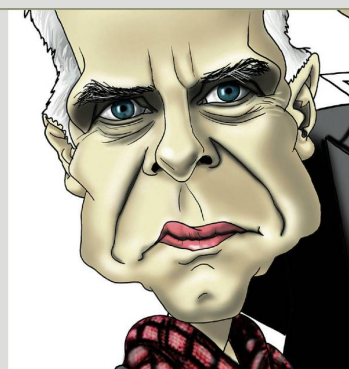
50



Katzenmusik

Die Castingshow MusicStar kommt dieses Jahr nicht aus der Kritik. Wir präsentieren neun Köpfe, die das Schweizer Fernsehen besser noch in dieser als in einer eher unwahrscheinlichen nächsten Staffel in die Sendung holt.

54



Inhalt